

Festlegungsprotokoll der Sitzung des Unterausschusses „Jugendhilfeplanung“

Datum: 12.12.2017
Ort: Stadthaus, Erich-Kästner-Platz 1, 03046 Cottbus
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:30 Uhr

I Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Frau Breitschuh-Wiehe (Vors.)	Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Herr Halecka	Lebenshilfe Cottbus e. V.
Herr Schulz	Fraktion CDU
Frau Löbe	Fröbel Bildung und Erziehung gGmbH

Entschuldigt: Herr Amat Kreft

Zu TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde mit dem Tausch der TOP 5 und 6 einstimmig angenommen.

Zu TOP 3 Bestätigung der Niederschrift vom 21.11.2017

Die Niederschrift wurde mit einem Nachtrag einstimmig angenommen.
Nachtrag: Der Brief des Deutsch-Polnischen Vereins wird nach Beschaffung nachgereicht.

Zu TOP 4 Informationen zu Projektmitteln für Migrationsarbeit

Frau Kaygusuz-Schurmann, Ltr. Koordinierung/Asyl
Cottbus erhält keine Fördermittel aus dem Programm „Soziale Integration im Quartier“ (SIQ).
Cottbus ist schon bei der Vorauswahl ausgeschieden.
Der Oberbürgermeister hat einen Antrag an das Land gestellt, zusätzliche Mittel für die Integration der Neuzugewanderten zu erhalten.
Die Förderung für das Programm „Soziale Stadt“ soll aufgestockt werden, hier ist aber immer ein Eigenanteil von 25 – 30% notwendig.
Am Donnerstag (14.12.2017) findet das Gespräch im Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF) zur Situation in Cottbus statt. Es wird wohl auf eine Migrationspauschale hinauslaufen. Diese stände dann grundsätzlich für alle Bereiche über 3 Jahre zur Verfügung.

Frage

Wie ist die Vergabe der Mittel geplant?

Antwort

Es ist noch alles offen, wann, wieviel und an was es gebunden ist, steht ja auch noch nicht fest.

Festlegung

Sobald Unterlagen dazu vorliegen, werden diese dem Protokoll beigelegt.

Weitere Aussagen dazu wird es im Jugendhilfeausschuss am 09.01.2018 geben.

Zu TOP 5 Vorstellung der Initiative Jugend und Kultur e. V.

Frau Elisabeth Bichler und Herr Tom Pogodda machten Ausführungen dazu, dass die Gemeinnützigkeit des Vereins gerade in der Beantragung ist und stellten dann anhand einer Präsentation die Initiative vor. Fragen wurden beantwortet.

(Präsentation liegt dem Protokoll bei)

Diskussion

- Verdrängung der Problemgruppen aus Stadtmitte u.a. in den Bereich Sandow
 - hier muss Streetwork ausgeweitet werden
- Räumlichkeiten für Jugendliche fehlen, Sandow muss gestärkt werden
- Familienhaus ist bekannt, wird aber nur wenig von Sandower Familien genutzt, da man sich mit dem Haus nicht identifizieren kann
- Projekte sollten von den Nutzern geschaffen werden können
- Angebote im Sommer gut, im Winter eher nicht, da die Initiative keine eigenen Räumlichkeiten besitzt. Das Bürgerhaus Sandow wird für Aktionen und Projekte genutzt. Dort sind aber auch viele andere Gruppen aktiv und die Nutzungsmöglichkeiten sind begrenzt. Gewünscht sind zur Bindung der Klientel eigene Räumlichkeiten im Stadtteil.
- Kinder- und Jugendbeteiligung ist in der Stadtplanung genauso wichtig wie in der Jugendhilfeplanung

Festlegung

Informationen zur Jugendinitiative sollten auf die Tagesordnung JHA im Spätherbst gesetzt werden.

Zu TOP 6 Themenspeicher UA JHP

Der Themenspeicher liegt dem Protokoll als Anlage bei.

Zu folgenden Punkten aus dem Themenspeicher wurden Ausführungen gemacht oder Verantwortlichkeiten festgelegt:

Lfd.Nr.	Themenvorschlag
1	Umstellung der „Vergabeinstrumente für die JA/JSA (längerfristige Planung) Dazu ist die Änderung der Richtlinie (z.Zt. jährliche Beantragung und Beschlussfassung) notwendig. Vorabgesprache mit Herrn Dr. Niggemann V.: Herr Schneider, Frau Breitschuh-Wiehe und Herr Schulz

- 4 Aufgaben Jugendhilfe im Integrationsprozess
V.: Frau Kaygusuz-Schurmann
- 5 Suchtprävention in der Jugendhilfe 2018
V.: Herr Bernhard
Gesundheitsamt
- 10 Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
Eine Stelle in der Verwaltung sollte für die/den Kinder- und Jugendbeauftragte/r geschaffen werden.
- 11 Teilhabeplan der Stadt Cottbus aus Sicht der Kinder- und Jugendhilfe
Die Maßnahmen mussten von den betreffenden Ämtern umgesetzt werden. Stand der Erarbeitung muss erfragt und zeitnah mit der Beauftragten im UA diskutiert werden.
V.: Frau Breitschuh-Wiehe, Frau Wawrzyniak
- 14 Workshop „Kinder stärken – Armut bekämpfen“ Dokumentation wird abverlangt
V.: Geschäftsstelle JHA

Der Unterausschuss Kita wurde am 13.04.2016 befristet bis 31.12.2016 gebildet und dann um ein Jahr verlängert.

Folgende Themen standen zur Bearbeitung an:

- Einvernehmensherstellung und Kita- Gebührensatzung
- Kita- Finanzierungsrichtlinie
- Kita-Entwicklungskonzeption mit Kita- Bedarfsplan

Alle Themen sind bearbeitet worden.

Herr Kaun sollte darauf angesprochen werden, wie er die Weiterführung des UA Kita beurteilt.

V.: Herr Schneider

Zu TOP 6 Sonstiges

II Nichtöffentlicher Teil

Es liegen keine Unterlagen vor.

G. Breitschuh-Wiehe
Vorsitzende UA Jugendhilfeplanung

P. Scheffel
Protokollantin